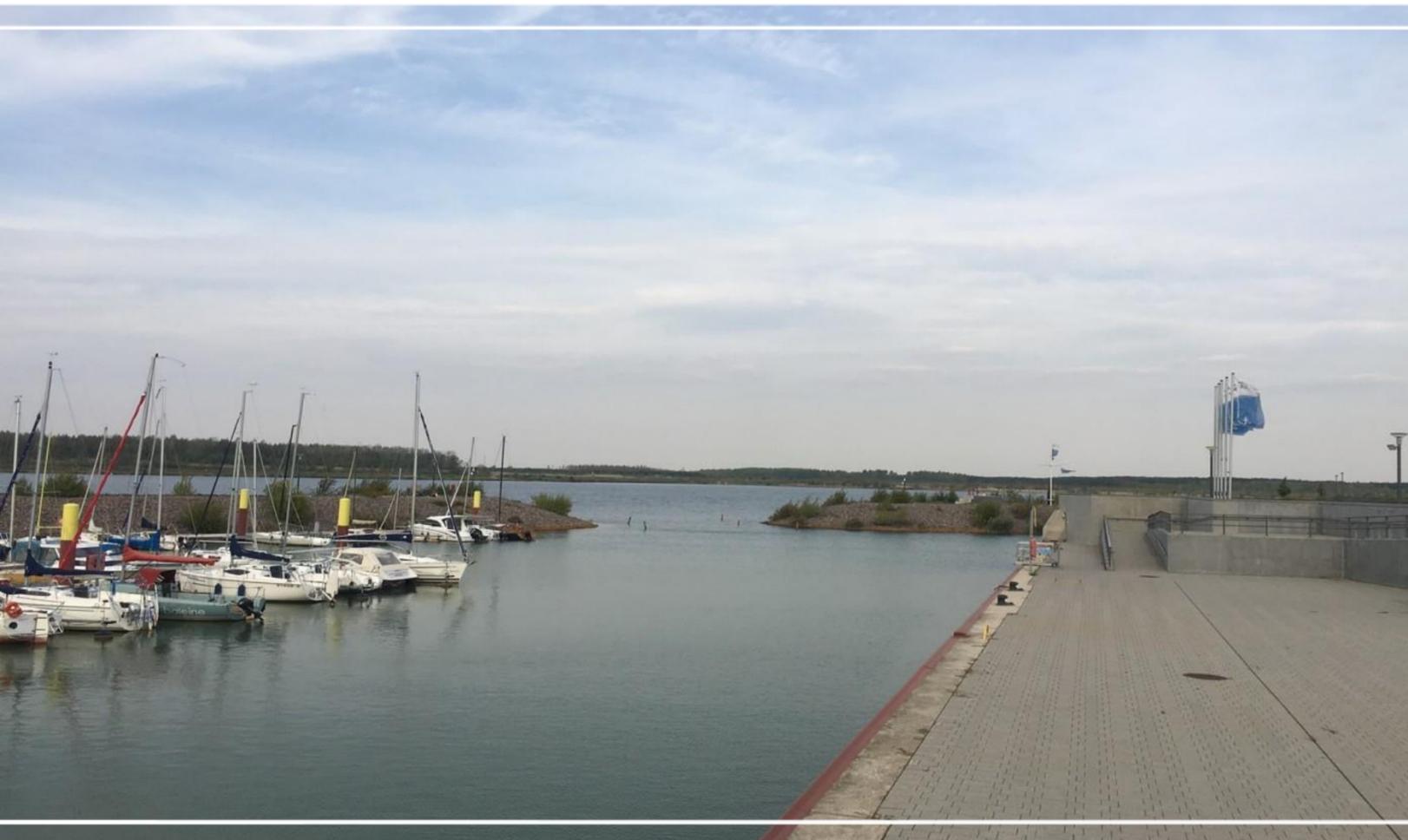


RL Stark Vorhaben: RegioNet WasserBoden

„Regionale Netzwerke für ein nachhaltiges Wasser- und Bodenmanagement“

Zusammenstellung wesentlicher Projektaufgaben (Quelle: Projektantrag LfULG, LTV)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Zwenkauer See (Hafenanlage Kap Zwenkau), C. Jahns, 23.09.2019



Bärwalder See (Hafenanlage Klitten) und Kraftwerk Boxberg, C. Jahns, 20.05.2020

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

RL Stark Vorhaben: RegioNet WasserBoden

Zusammenfassung Aufgaben Fachthemenkomplex „Wasserhaushalt, Menge und Beschaffenheit“

Wasserbeschaffenheit und -menge

- Aufbau Datenpool als Datensammlung, Bewertung und Erstellung eines interpretierten Datensatzes
- Nutzung und Entwicklung von Simulationsmodellen wie WBaIMo zur Berechnung von Wasserdargeboten und -bedarfen (Menge)
- Nutzung und Entwicklung von Gütemodellen und Stoffbilanzen zur Bewertung der gegenseitigen Beeinflussung von Gewässerbeschaffenheit und Nutzungen
- Nutzung von Synergieeffekten: Verbesserung Gewässerzustand (Biologie, Struktur) + Erhöhung Anziehungskraft Lebensregion / Wirtschaftsstandort
- Beachtung regionaler Besonderheiten der Reviere (Mitteldeutschland: höherer Siedlungseinfluss, industrielle Nutzung; Lausitz: geringerer Siedlungseinfluss, aber überregionale Auswirkung z.B. auf Wassergewinnung bis Berlin)

Gewässerbewirtschaftung

- Ermittlung der Wasserdefizite aufgrund der Flutung der Bergbaufolgeseen und Wiederauffüllung des Grundwasserabsenkungstrichters als wesentliche Grundlage
- Etablierung eines Bewirtschaftungsmodells für die geplante Steuerung der Wasserverteilung in den Oberflächengewässern im Mitteldeutschen Revier
- Klärung wichtiger Bewirtschaftungsfragen wie Untersuchungen zusätzlicher Speichermöglichkeiten, auch in Bergbaufolgeseen
- Nutzungsbezogene Analysen und Prognosen wichtiger Wasserhaushaltsgrößen unter Beachtung Klimawandel (bestehende und geplante Nutzungen)

RL Stark Vorhaben: RegioNet WasserBoden

Zusammenfassung Aufgaben Fachthemenkomplex „Wasserhaushalt, Menge und Beschaffenheit“

Grundwasserbeschaffenheit, Grundwassermenge und Nutzung)

1. Koordination/Netzwerkbildung zum Aufbau von Bewirtschaftungsinstrumenten (Modellen) zur Grundwasserbewirtschaftung in den Pilotregionen:

- Nordwestsachsen: fachlicher Schwerpunkt „nutzbares Grundwasserdargebot“
- Lausitz: fachlicher Schwerpunkt „Untergrundmodell und Grundwasserströmung“



2. Wissensvermittlung zu Möglichkeiten

- wassereffizienter Nutzungsformen
- zur Wasseraufbereitung und -reinigung
- zur Verbesserung des Zustandes von Grundwassermenge und -beschaffenheit
- für Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Grundwasserwiederanstieg

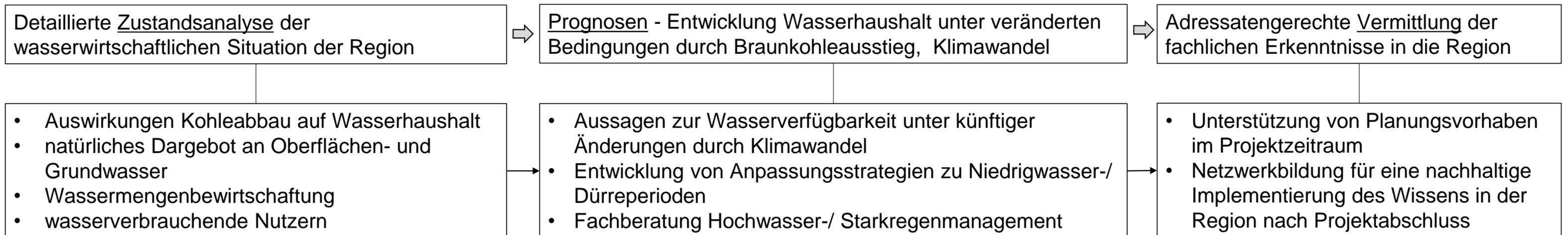


Ziele:

- Prognosen unterschiedlicher Nutzungsszenarien (vorhanden/geplant) unter Beachtung Klimawandel
- Strategien zur nachhaltige Nutzung des in Zukunft (noch) verfügbaren Grundwasserdargebotes unter Berücksichtigung aller Interessengruppen und gesetzlicher Anforderungen
- Denn: Beschränkung der Entnahmemengen von Grundwasser auf das langfristig nutzbare Dargebot, Limitieren der Absenkungen des Grundwasserspiegels, Verhinderung Verschmutzung
- Angepasste Bewirtschaftungsstrategien (z.B. LW), die Nutzungsanforderungen und Anforderungen an Klima-, Gewässer-, Boden- und Naturschutz bestmöglich gerecht wird

RL Stark Vorhaben: RegioNet WasserBoden

Zusammenfassung Aufgaben Fachthemenkomplex „Gewässerbewirtschaftung, Wassermengensteuerung“



RL Stark Vorhaben: RegioNet WasserBoden

Zusammenfassung Aufgaben Fachthema „Bodenfunktionen und Bodenschutz“

Datenerfassung + Prognosemodelle

- Erfassung und Bewertung aktuelle/zukünftige Daten des Boden- / Landschaftswasserhaushalts
- Beachtung Folgen Klimawandel
- Aufarbeitung der Daten zur Bodenschätzung, zu Brachflächen und Nutzungen
- Erfassung/Bewertung Bodenfunktionen, -empfindlichkeiten
- Aufbau eines Prognosemodells als Instrument für den iterativen Prozess der Regionalplanung



Strategien, Ziele

- Schutz und Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen (v.a. Infiltrationsleistung, Wasserspeicherfähigkeit)
- Entwicklung von angepassten Nutzungskonzepten zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Renaturierung von Flächen
- Bewertung bodenbezogener Maßnahmen
- Quantifizierung, Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung in Böden



Planungsbegleitung, Netzwerkarbeit

- Entwicklung nachhaltiger boden- und naturschutzfachlicher klimaadaptiver Flächennutzungskonzepte
- Erhöhung des Wassers- und Stoffrückhalts in der Fläche als langfristige Aufgabe
- Moorrenaturierung und Auenrevitalisierung als nachhaltige Synergienlösung für Wasser-, Boden-, Natur- und Klimaschutz

RL Stark Vorhaben: RegioNet WasserBoden

Zusammenfassung Aufgaben Fachthema „Naturschutzrechtliche Rahmenbedingungen“

Die naturschutzfachliche Arbeit soll

Strukturwandelprozess beratend und unterstützend begleiten sowie Konflikte frühzeitig erkennen, vorbeugend bearbeiten und gemeinsame Kompromisse finden

Berücksichtigung der naturschutzfachlichen und -rechtlichen Anforderungen zur Unterstützung der Genehmigungsfähigkeit in der Planung und Realisierung der regionalen Transformationsprozesse (Vorsorge gegen Nutzungskonflikte)

Naturschutzfachliche Begleitung durch Unterstützung bei Fachgrundlagen/Planungen, Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Umsetzung von Maßnahmen

Naturpotenzial der z. T. neu entstehenden Landschaften im Sinne von Ökosystemleistungen für Naturhaushalt und Menschen nutzen

Naturschutzfachliche (Anpassungs-) Maßnahmen wie u.a. Renaturierung von Auen und Mooren, Verbesserung Biotopverbund, Pflegemaßnahmen zur Offenhaltung von Biotopen und Arthabitaten

Relevante Schutzgüter: Stillgewässer (Teiche, Bergbaufolgeseen und ihre Uferbereiche), Fließgewässer und ihre Auen sowie grundwasserabhängige Ökosysteme inkl. der Moore